NDB-Artikel

Bordes, Ludovika (Lulu, Luise) Katharina Maria Freifrau des, geborene Brentano Dichterin, * 9.1.1787 Frankfurt/Main, † 19.11.1854 Würzburg.

Genealogie

V →Peter Anton Brentano di Tremezzo (1735–97), Handelsherr und kurtrierischer Resident in Frankfurt;

M →Maximiliane von La Roche (1756–93), Schriftstellerin, *T* der Schriftstellerin →Sophie von La Roche (1730–1807);

B →Clemens Brentano († 1842), Dichter;

Schw →Bettina von Arnim († 1859), Schriftstellerin;

◉ 1) 1805 →Karl Jordis († 1839, geschieden 1827), Bankier, aus ursprünglich holländischer (reformierter) Familie, 2) Richard Pierre Rozier Freiherr des Bordes († 1831), Pariser Bankier; kinderlos;

Adoptiv-T →Meline († 1838 ◉ →Moritz Graf von Bentheim).

Leben

Weniger eigenwillig als ihre Schwester →Bettina, aber gleichfalls dichterisch begabt und geselligem Leben zugewandt, folgte B. ihrem ersten Gatten nach Kassel, wo dieser zunächst in dem kleinen Schloß Schönfeld und dann als Hofbankier des Königs →Jérôme in der Stadt einen heiteren, z. T. französischen Kreis um sich versammelte, in den sie ihre Geschwister und →Wilhelm Grimm hineinzuziehen suchte. Für die Märchensammlung der →Brüder Grimm schrieb sie auf, was sie noch in ihrer Erinnerung bewahrte. Später lebte sie, sich innerlich immer unbefriedigter fühlend, in Paris, wo sie nach ihrer Trennung von Jordis eine zweite Ehe schloß, die sie zwar abermals in glänzende gesellschaftliche Verhältnisse führte, ihren geistigen und religiösen Anliegen jedoch kein Genügen bringen konnte. Je älter sie wurde, desto stärker schloß sie sich den katholischen Tendenzen ihrer Brüder an. Die ein Jahr vor ihrem Tode veröffentlichten „Geistlichen Lieder“ (1853) zeigen nicht nur dem Gehalt nach, sondern auch in der Form das Vorbild →Clemens Brentanos'.

Werke

Weitere W Kinderlieder, 1853;

ungedr. Nachlaß (Briefe an d. Geschwister) b. Frau S. Brentano (Prien am Chiemsee) u. Slg. Varnhagen (Berlin, Staatsbibl.), Briefe an →Wilh. Grimm im Grimm-Nachlaß.

Literatur

Goedeke VI, 1898, S. 66;

R. Steig, A. v. Arnim u. C. Brentano, 1894;

Ph. Losch, Jordis-Brentano, in: Hessenland, 26. Jg., 1912, S. 353 ff., u. in: Ph. Losch, Schönfeld, 1913;

R. Steig, Lulu Brentano, d. Märchenerzählerin u. Freundin d. →Brüder Grimm, in: Hist.-polit. Bll., Bd. 151, 1913, S. 31 ff., 112 ff.;

A. Stoll, F. K. v. Savigny, 3 Bde., 1927-39;

W. Schellberg u. F. Fuchs, Das unsterbl. Leben, unbek. Briefe v. C. Brentano, 1939;

Kosch, Lit.-Lex. I.

Portraits

Miniatur (im Besitz v. Frau v. Savigny, Schloß Trages b. Hanau).

Autor

Adalbert Elschenbroich

Empfohlene Zitierweise

, „Bordes, Ludovica des“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 461-462 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften